



Presseinformation

16. Februar 2021, PI 12

**ADAC
Hessen-Thüringen e.V.**

Unternehmenskommunikation

Lyoner Straße 22
60528 Frankfurt
T +49 69 66 07 85 00
F +49 69 66 07 85 49

presse@hth.adac.de

- > adac.de/hth
- > [facebook](#)
- > [twitter](#)
- > [Instagram](#)
- > [YouTube](#)
- > [Presseportal](#)

ADAC Pannenhilfebilanz Thüringen 2020

Geringeres Verkehrsaufkommen führte zu weniger Pannen

Die ADAC Straßenwachtfahrer und die ADAC Mobilitätspartner rückten im Jahr 2020 zu insgesamt 49.143 Einsätzen (2019: 57.024 Einsätze) auf Thüringens Straßen aus. Das waren 134 pro Tag. Dabei haben die 28 ADAC Pannenhelfer bei 23.970 und die ADAC Mobilitätspartner bei 25.173 Einsätzen in Thüringen geholfen.

Der Rückgang zum Vorjahr erklärt sich durch die Coronapandemie: Weniger Straßenverkehr hieß auch weniger Pannen auf den Straßen im Jahr 2020.

Spitzentag mit 250 Panneneinsätzen in Thüringen

Vor allem kalte Temperaturen machten den Fahrzeugen der Mitglieder zu schaffen und waren der Grund für den Spitzentag, den 2. Januar, in der Einsatzbilanz Thüringens. An diesem Tag mussten die Pannenhelfer 250 Einsätze organisieren. „Bei Minusgraden versagen vor allem ältere Stromspeicher ihren Dienst“, so Piero Scazzi, Technikexperte des ADAC Hessen-Thüringen. „Um die Batterie zu schonen, sollten häufige Kurzstreckenfahrten möglichst vermieden und starke Verbraucher wie die Heckscheibenheizung bei freier Sicht schnell wieder ausgeschaltet werden.“

Grund für jeden zweiten Einsatz waren Probleme mit der Autobatterie

Die häufigste Pannursache war, wie schon in den Jahren zuvor, die Batterie mit 46,3 Prozent. Damit war im Vergleich zum Vorjahr (41,8 Prozent) über vier Prozentpunkte öfter die Batterie das Problem. Nach Auswertungen des ADAC ist auch das coronabedingt. Die längeren Standzeiten der Autos während der Lockdowns im Frühling und Herbst sind ursächlich für die Häufung der batteriebedingten Pannen. Danach folgen, wie in den Jahren zuvor, Pannen durch Motor und Motormanagement mit 15,9 Prozent und sonstige Ursachen wie Karosserie, Lenkung oder Fahrwerk mit 14,2 Prozent.

Die ADAC Pannenhilfe war 2020 während der Lockdowns und ist auch aktuell für havarierte Mitglieder da. Alle Fahrer des ADAC und der Mobilitätspartner orientieren sich an den vom Robert-Koch-Institut empfohlenen Hygienevorschriften. Während der Coronapandemie helfen die Gelben Engel auch Nicht-Mitgliedern in systemrelevanten Berufen kostenlos.



Presseinformation

Damit Havaristen im Ernstfall möglichst schnell geholfen werden kann, hat Piero Scazzi noch einen Tipp: „Neben dem klassischen ADAC Notruf unter der Kurzwahl 22 22 22, können ADAC Mitglieder über die kostenlose Pannenhilfe-App die Gelben Engel rufen. Fahrzeugdaten und Standort werden somit automatisch an die ADAC Pannenhilfezentrale übermittelt.“

Pressekontakt

Laura Ferfort

T +49 69 66 07 85 05

laura.ferfort@hth.adac.de

**ADAC
Hessen-Thüringen e.V.**

Unternehmenskommunikation

Lyoner Straße 22
60528 Frankfurt
T +49 69 66 07 85 00
F +49 69 66 07 85 49

presse@hth.adac.de

- > adac.de/hth
- > [facebook](#)
- > [twitter](#)
- > [Instagram](#)
- > [YouTube](#)
- > [Presseportal](#)